

KI und Mitbestimmung

Den Einsatz von Künstlicher Intelligenz mitgestalten

Künstliche Intelligenz (KI) verändert schon heute alle Bereiche von Wissenschaft und Wirtschaft. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, werden keine kleinen und mittelständigen Unternehmen zukünftig an der Einführung von KI für seine digitalen Prozesse vorbeikommen. Deshalb brauchen Menschen aus unterschiedlichsten Bereichen einen Einblick, welche Auswirkungen der Einsatz von KI auf die Arbeitswelt für Mitarbeitende und Unternehmen haben.

Das Bremer KI-Transfer-Zentrum und das IT-Bildungshaus bieten im Rahmen einer KI-Kooperation und in Zusammenarbeit mit Bremer Unternehmen und Instituten eine KI-Schulung in mehreren, einzeln in sich abgeschlossenen Modulen an. In diesem Zusatzmodul erhalten Sie einen Überblick und ein grundlegendes Verständnis für Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen (ML) und richtet sich auch an Nicht-IT-ler:innen. Sie erfahren, wie KI eingesetzt werden kann, welche Arbeitsprozesse es unterstützt und wie Mitbestimmung im Prozess der Einführung und des Einsatzes von KI aussehen kann.

Die Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Menschen mit und ohne IT-Kenntnissen:

- Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen
- Entscheider:innen in Unternehmen
- Trainer: innen für IT oder Unternehmensorganisation



Nächster Termin

27.06.2002
9 bis 17 Uhr

Ort

team neusta
Konsul-Smidt-Str. 24
28217 Bremen

Kosten

260,- € zzgl. MwSt.

Anerkennung des Seminars im Sinne von §37 Abs. 7 BetrVG

Dozent:innen

Dr. Nicole Höher
KI-Transfer-Zentrum
Ralf-Carsten Bonkowski
Anwalt für Arbeitsrecht
Moritz Hanke
Arbeitnehmerkammer

Gruppengröße

Mind. 5 max. 10 TN

Anmeldung / Kontakt

Herr Jan Meyer
info@it-bildungshaus.de
Tel: 0421/20 750 800

Frau Inis Ehrlich
info@ki-in-bremen.de
Tel: 0421/361 94185

Weitere Infos / Links

<https://it-bildungshaus.de>
<https://ki-in-bremen.de>

Die Themen

Teilnehmende erfahren, wie KI eingesetzt werden kann, welche Arbeitsprozesse sie unterstützt und welche Voraussetzungen für den Einsatz von KI nötig sind.

Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen

Was sind eigentlich Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen? Um dies zu verstehen, beleuchten wir KI- und ML-Techniken aus einer praxisorientierten Perspektive. Wir möchten Ihnen einen kurzen Einblick in die dahinterliegenden Konzepte geben. Sie entwickeln ein Grundverständnis für das Themengebiet, um sich mit Ihrem Umfeld über Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen austauschen zu können.

Chancen und Risiken erkennen

Wir widmen uns der Fragestellung, welche Fähigkeiten Systeme durch den Einsatz von ML erlangen können. Wir geben Ihnen eine Übersicht über die verschiedenen Teildisziplinen des ML. Welche Grenzen und Risiken müssen Sie beim Einsatz von ML in Betracht ziehen?

Mitgestaltung

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen haben beim Thema Künstliche Intelligenz im Arbeitsverhältnis weitreichende Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte, die wir Ihnen vorstellen. Sie erhalten einen Einblick über eine rechtliche Einordnung in datenschutz- und diskriminierungsrechtlicher Hinsicht.

Einführung von KI

KI kann für die Entscheidungsfindung, Vorhersage, Optimierung bis hin zur Erkennung von Mustern eingesetzt werden. Wir zeigen Ihnen, wie Mitarbeitervertretungen in anderen Unternehmen mit der Einführung von KI-Software, umgegangen sind.

Bedingungen

Das Seminar hat eine Mindestteilnehmendenzahl von 5 Personen. Gehen weniger Anmeldungen bei uns ein, behalten wir uns vor, das Seminar abzusagen.

Das Bremer KI-Transfer-Zentrum unterstützt Unternehmen bei der Einführung von KI-Technologien und setzt sich für das Zusammenwachsen der Bremer KI-Szene ein. Dabei agiert es an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Das Zentrum wird durch die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa gefördert. Die Kooperationspartner im Bremer KI-Transfer-Zentrum sind der Digital Hub Industry, die Universität Bremen, die Hochschule Bremerhaven, das IT-Bildungshaus (ein Unternehmen der HEC GmbH) und das DOC ONE sowie weitere assoziierte Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kammern und Verbänden.

